



5. Stockwerk
Landesbibliothek
D. Z. 01. 41
2. 81. 2° 459

Solidaritätsveranstaltung an der KMU anlässlich des 30. Jahrestages der MPLA



Zu den Teilnehmern des Solidaritätsmeetings gehören Horst Schumann, Dr. Werner Fuchs, Prof. Dr. Lothar Rathmann und der Geschäftsträger a. I. der angolischen Botschaft, Miguel B. Fernandes Coelho da Cruz.
Foto: Müller

Unsere Solidarität hilft auf revolutionärem Weg

Horst Schumann, 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung
unter den Teilnehmern des Solidaritätsmeetings

(UZ) Aus Anlaß des 30. Gründungstages der MPLA-Volksbewegung zur Befreiung Angolas fand in der vergangenen Woche an unserer Universität eine zentrale Solidaritätsveranstaltung statt. Dazu konnten die Teilnehmer eine Delegation der SED-Bezirksleitung unter Leitung ihres 1. Sekretärs, Horst Schumann, Mitglied des ZK der SED, den 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, den Rektor der KMU, Prof. Dr. Lothar Rathmann, den Geschäftsträger a. I. der Botschaft Angolas in der DDR, Miguel B. Fernandes Coelho da Cruz sowie Vertreter anderer afrikanischer Botschaften und weitere Persönlichkeiten begrüßen.

Die angolanische Volksbewegung aller Universitätsangehörigen mit dem afrikanischen Land bekräftigte Prof. Dr. Albin Kress von der Sektion ANW. Mit hervorragenden Ergebnissen in Forschung und Lehre zur Stärkung unseres sozialistischen Staates und der allseitigen Unterstützung der bei uns studierenden Freunde aus Angola wird die aktive Solidarität ihre Fortsetzung finden.

Einhellig stimmten die Teilnehmer des Meetings einer Willenserklärung zu, in der sie ihre entschlossene Solidarität mit dem angolanischen Volk und der MPLA zum Ausdruck brachten. Bei einer anschließenden Zusammenkunft konnte dem Generalsekretär des DDR-Solidaritätskomitees mitgeteilt werden, daß im Rahmen der Solidaritätsaktion "Medizintechnik für Äthiopien" an der FDJ-Kreisorganisation der KMU bisher 15 000 Mark gesendet wurden.

Einheitlich stimmten die Teilnehmer des Meetings einer Willenserklärung zu, in der sie ihre entschlossene Solidarität mit dem angolanischen Volk und der MPLA zum Ausdruck brachten. Bei einer anschließenden Zusammenkunft konnte dem Generalsekretär des DDR-Solidaritätskomitees mitgeteilt werden, daß im Rahmen der Solidaritätsaktion "Medizintechnik für Äthiopien" an der FDJ-Kreisorganisation der KMU bisher 15 000 Mark gesendet wurden.

WILLENSERKLÄRUNG

Aus Anlaß des 30. Jahrestages der Gründung der Volksbewegung zur Befreiung Angolas (MPLA) erklären wir, die Teilnehmer dieses Solidaritätsmeetings, unsere unverbrüchliche und aktive Solidarität mit dem Kampf des angolanischen Volkes für die Sicherung und Festigung der Erzeugnisse der Volkemacht.

nischen Patrioten unter Führung des Afrikanischen Nationalkongresses (ANC) und für den weltweit anerkannten Repräsentanten des Volkes von Namibia, der Südwestafrikanischen Volksorganisation (SWAPO). Unter schwierigen Bedingungen erweist das Volk der VR Angola diesen Vorkämpfern für ein demokratisches Südafrika und für ein freies Namibia ihre Solidarität, die auch dem angolanischen Volk im Kampf um seine nationale Befreiung zuteil wurde.

Wir wünschen das Volk der VR Angola die Fortsetzung unserer brüderlichen aktiven Solidarität. Wir Wissenschaftler und Studenten der Karl-Marx-Universität leisten dafür unseren Beitrag, indem wir mit hervorragenden Forschungs- und Studienergebnissen unseren sozialistischen Staat stärken und den bei uns studierenden und arbeitenden angolanischen Freunden unsere Unterstützung gewähren.

Besonders würdigen wir die unermüdete Hilfe der Volksrepublik Angola für die südafrika-

Die Gewerkschaftswahlen wurden an KMU erfolgreich abgeschlossen

Mit Initiative und Tatkraft werden die vom XI. Parteitag gestellten Aufgaben erfüllt

- Gewerkschafter der KMU versichern: Jeder Arbeitsplatz ist ein Kampfplatz für den Frieden und die Stärkung des Sozialismus
- Beschluß zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs im Jahre 1987 wurde einmütig von den Delegierten angenommen

(UZ) Mit der Delegiertenkonferenz und der Wahl des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft gingen am 13. Dezember die FDGB-Wahlen an der KMU zu Ende. Im Besitze des 1. Sekretärs der SED-KL, Dr. Werner Fuchs, des Staatssekretärs, Dr. Günter Bernhardt, Mitglied des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, Dr. Christel Siegmund, Mitglied des Bundesvorstandes des FDGB, und Prof. Dr. Gerhard Wäsch, Vorsitzender des Bezirksvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, sowie weiterer Gäste berieten die Delegierten der über 11 000 Gewerkschaftsmitglieder an unserer Universität anhand ihrer Erfahrungen in der Arbeit im Parteijahr, wie sie mit besten Ergebnissen den 11. FDGB-Kongreß vorbereiten können und den sozialistischen Wettbewerb zur Erfüllung der Beschlüsse des XI. Parteitages weiterführen wollen. Im Beschluß zur Führung des Wettbewerbs im Jahre 1987 stellten sich die KMU-Angehörigen anspruchsvolle Aufgaben, deren Realisierung eine hohe Leistungsbereitschaft aller erfordert.



Den Rechenschaftsbericht hielt Dr. Werner Lehmann.

Foto: Müller

Der Vorsitzende des Kreisvorstandes, Dr. Werner Lehmann, gab mit dem Rechenschaftsbericht eine gute Grundlage für die Beratung. So verlas er u. a. auf die erfolgreiche Abrechnung der vier Leistungen des zentralen Forschungsplanes der Gewerkschaftswissenschaften und die 31 des gesellschaftswissenschaftlichen Planes des MHF für 1986. Ebenso erfüllten die verantwortlichen Kollektive ihre 12 Forschungsaufträge aus dem Plan Wissenschaft und Technik 1986, wurden hochqualifizierte Kader in die sozialistische Praxis vermittelt. Es kann eingeschätzt werden, so unterstrich der Redner, daß sich das politische Verständnis für die notwendige Leistungssteigerung durch die beschleunigte Entwicklung und konsequente Anwendung der Schlüsseltechnologien in den Arbeitskollektiven immer deutlicher ausprägt und zunehmend zum Gradmesser für das Niveau der Kampfkraft der gewerkschaftlichen Grundorganisation entwickelt. Bisher 97 Leistungsverträge mit wichtigen Kombinate zeugen genauso davon, daß sich die KMU-Angehörigen den vom XI. Parteitag festgeschriebenen Aufgaben mit Initiative und Tat-

kraft stellen, wie auch die Anstrengungen bei der allseitigen Erfüllung und gezielten Überbietung der Planaufgaben in allen Hauptprozessen.

Alle Erfolge hängen von der schöpferischen Arbeit der Menschen ab. Diese Schlussfolgerung läßt sich aus 18 Punkten, auf die Arbeitsschwerpunkte gerichteten Diskussion ableiten. Dazu gehören, so u. a. Prof. Gerhard Wäsch, Sektion Chemie, die Überzeugung zu vertiefen, daß es nicht Ermessensfrage, sondern Notwendigkeit ist, in kürzester Zeit Spitzenleistungen zu vollbringen.

Dr. Werner Fuchs betonte, daß die breite Zustimmung zur Politik der Partei ein solides Fundament ist, um bei allen Gewerkschaftsmitgliedern die Bereitschaft zu fördern, den eigenen Arbeitsplatz zum Kampfplatz für den Frieden und den Sozialismus zu machen. Dazu ist die politische Leistungsmotivation bei allen noch stärker auszubilden. Es komme darauf an, die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit weiter zu erhöhen und dazu das Niveau der Mitgliederversammlungen, der Schulen der sozialistischen Arbeit zu heben sowie die Erfahrungen der persönlichen Gespräche als einen festen

Bestandteil des innergewerkschaftlichen Lebens zu pflegen. 1987 komme es darauf an, die Erziehung und Ausbildung der Studenten weiter zu qualifizieren, in der politischen und fachlichen Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses weiter voranzukommen, in allen Bereichen Spitzenleistungen zu erringen und die materialtechnischen Bedingungen durch den effektiven Einsatz der Fonds zu verbessern.

Das Schlusswort hielt Prof. Dr. Gerhard Wäsch. Er würdigte die Arbeit der Gewerkschaftsorganisation der KMU und betonte, daß die hohe Leistungsbereitschaft ihrer Mitglieder das Profil der Arbeit im Bezirk mitbestimme. Es müsse nun noch stärker gelingen, Motivation und Haltungen für Schöpferum weiter auszubilden. Jeden gewinnen, seine Mitverantwortung konsequent wahrzunehmen, sei eine Quelle, den hohen wissenschaftlichen Ansprüchen gerecht zu werden.

Dr. Werner Lehmann wurde erneut zum Vorsitzenden des Kreisvorstandes gewählt. Die Delegierten gaben einstimmig dem Wettbewerbsbeschluß sowie den Dokumenten der Delegiertenkonferenz ihre Zustimmung.

FDJ-KL berät mit dem ISK-Sekretariat

(UZ-Korr.) Das Sekretariat der FDJ-Kreisleitung führte mit dem ISK-Sekretariat eine gemeinsame Beratung durch. Als Gäste nahmen Prof. Dr. Träger, Prorektor für Erziehung, Aus- und Weiterbildung und Vorsitzender der Kommission für Ausländerstudium, sowie Dr. Jünger, Leiter der Abteilung Ausländerstudium, teil.

Im Verlauf der Beratung erläuterte der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Gabriele Wetzel, die Aufgaben der FDJ-Kreisorganisation bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED sowie die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem ISK. Der Vorsitzende des ISK, Rashid Gasso, wertete die Wahlsammlung des ISK-Sekretariats aus und würdigte die gute Zusammenarbeit mit der FDJ bei deren politischer und organisatorischer Vorbereitung. Er verwies darauf, daß die Unterstützung des Kampfes um hohe Studienleistungen im Mittelpunkt der Arbeit des ISK-Sekretariats steht.

Im Mittelpunkt: Erweiterung des massensportlichen Angebotes

HSG KMU zog Bilanz ihrer Arbeit und wählte neuen Vorstand

(UZ-Korr.) Am 27. November fand die IX. Delegiertenkonferenz der HSG KMU, der größten Sportgemeinschaft des Bezirkes Leipzig, statt. Als Gäste begrüßten die Sportfreunde den 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thiele, den Prorektor für Erziehung, Aus- und Weiterbildung, Prof. Dr. Träger, den stellvertretenden Vorsitzenden des DTSB-Bezirksvorstandes, Jürgen Pohl, sowie weitere Gäste.

Der Vorsitzende der HSG, Prof. Dr. Karl Binniger, konnte auf eine erfolgreiche Bilanz in der Wahlperiode 1984 bis 1986 verweisen. So erhöhte sich zum Beispiel die Mitgliederzahl von 4942 auf 5383, und in der volkswirtschaftlichen Masseninitiative wurden 29 400 Stunden zur Werterhaltung und Verschönerung der Sportstätten geleistet. In Vorbereitung auf das VIII. Turn- und Sportfest und die XI. Kinder- und Jugendspartakade

wurden bereits 13 000 Mark zur Eigenfinanzierung an den DTSB übergeben. Hervorragende Ergebnisse der Sportler mit zahlreichen DDR-Meistertiteln und Goldmedaillen bei den DDR-Studentenmeisterschaften reihen sich insgesamt in die Erfolgsbilanz ein, die im Wettbewerb "Sportstaffette XI. Parteitag" abgerechnet werden konnte.

In seinem Diskussionsbeitrag dankte Dr. Siegfried Thiele den Funktionären, Übungsleitern und Sportlern für die geleistete Arbeit und unterstrich die besondere Bedeutung der politisch-ideologischen Arbeit für das Erreichen der für die kommende Legislaturperiode angestrebten Ziele. Im Mittelpunkt der einstimmig angenommenen Entschlüsse steht die Erweiterung des massensportlichen Angebotes für die Studenten und Mitarbeiter unserer Universität.

Tag des GO-Sekretärs

(UZ) Die in den Grundorganisationen der Partei in Auswertung der 2. Tagung des Zentralkomitees gesammelten Erfahrungen zur weiteren Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED standen im Mittelpunkt des Tages des GO-Sekretärs an unserer Kreisparteiorganisation am 8. Dezember. Auf der Grundlage von Berichten der GO-Sekretäre der Grundorganisationen Physik, m.-l. Philosophie, Geschichte und Kultur- und Kunstwissenschaften tauschten sich die Kommunisten darüber aus, wie in den Parteikollektiven anspruchsvolle Kampfpogramme erarbeitet und die im März beginnenden Parteiwahlen langfristig politisch, organisatorisch und kadernmäßig vorbereitet werden.

In seinen Orientierungen für die weitere Arbeit unterstrich der 1. Sekretär der SED-KL, Dr. W. Fuchs, die Verantwortung der Kommunisten bei der Organisation einer hohen Leistungsbereitschaft aller. Es gelte, Spitzenleistungen in Spitzenzeiten zu erbringen. Das Jahr 1987 zum Jahr größerer Erfolge zu gestalten, erfordere zwingend, eine politisch-ideologische Atmosphäre zu schaffen, in der hohe Leistungen gedeihen können. Die zu erarbeitenden Kampfpogramme, so führte er aus, sind entscheidende Führungsdokumente zur Leistungssteigerung. Eingehend auf die anspruchsvolle inhaltliche Vorbereitung der Parteiwahlen sagte Dr. W. Fuchs, daß diese ersten Wahlen nach dem XI. Parteitag darüber Auskunft geben müssen, wie sich die Kommunisten den hohen Anforderungen stellen.

Bezirkskomitee konstituierte sich

(LYZ/UZ) Ein Bezirkskomitee Leipzig der DDR-Sektion Internationale Ärzte zur Verhütung eines Nuklearkrieges, dem neun Ärzte und ein Zahnarzt aus dem Bezirk angehören, hat sich konstituiert. Zu seinem Vorsitzenden wurde OMR Prof. Dr. Peter Uebe, Arztlicher Direktor der Städtischen Klinik für Orthopädie und Rehabilitation, Dr. Georg Socol, berufen, zu dessen Stellvertreter Prof. Dr. Peter Schwarz, Direktor des Carl-Ludwig-Instituts für Physiologie der KMU, ernannt wurde.

Preis für Medizin an Arzt der KMU

(UZ) Anlässlich des Tages des Gesundheitswesens 1986 verlieh der Rat der Stadt am 15. Dezember den Preis für Medizin der Stadt Leipzig Dr. Margarete Blank an verdienstvolle Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialwesens. Zu den Ausgezeichneten gehört Prof. Dr. sc. Karl-Eugen Ruckhäberle, Leiter der Geburtsklinischen Abteilung der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Bereiches Medizin der KMU und Stellvertreter des Klinikdirektors.

Drillinge wurden in UFK geboren

(PL) In der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Bereiches Medizin der KMU wurden am 4. Dezember Drillinge geboren, die außerhalb des Mutterleibes ausgeatmet worden waren. Es handelt sich dabei um die erste Drillingschwangerschaft in der DDR, die auf extrakorporale Weise zustande kam und nach erfolgreichem durchgeführtem Embryotransfer ausgetragen wurde. Insgesamt wurden bisher an der Leipziger Klinik sechs Kinder geboren, die auf diese Weise gezeugt wurden. Eine weitere Schwangerschaft wurde inzwischen bestätigt.

Heute:

3/4

Beschluß zur
Führung des
Wettbewerbs

5

UZ berichtet
von den
FDJ-Verbandswahlen

6

Zum Thema
im
Parteijahr

7

Faszinierender
Kulturbundabend
mit Gisela May